

Werte Edelmetallfreunde,

zuerst einen Gruß an die neuen Leser.

Der Silberbote schreibt seit dem Jahr 2007 seine Gedanken und Sichtweisen zum täglichen Geschehen rund um die Themen Geld und Edelmetalle nieder.

War es vor Jahren noch nahezu undenkbar, sich systemkritisch zu äußern, so „tauchen“ in der letzten Zeit einige hervorragende Artikel in den Mainstream-Medien auf. Dazu später mehr.

Der Silberbote war in den vergangenen Wochen des Öfteren unterwegs. Die vielen Gespräche zeigen, immer mehr Mitmenschen misstrauen den Regierenden. Und dennoch besteht noch ein Zweifel, ob Gold und Silber die richtige Wahl sind. Fallende Edelmetallpreise tragen mit dazu bei, nicht sofort „in Edelmetalle zu gehen“. Dabei laden doch gerade diese fallenden **Papiergeldkurse** zum Einstieg ein.

Zur Verdeutlichung (nicht 100% ökonomisch korrekt)
Einer gewissen Güter + Dienstleistungsmenge steht ein gewisser Geldbetrag gegenüber. Wird nun das Becken mit der Geldmenge weiter geflutet, so erhöht sich unweigerlich die Geldmenge. Die Folge sind steigende Preise. Natürlich nicht sofort sondern zeitverzögert!

Eine Anmerkung zur Bewertung von Gold, sollte Ihnen nicht vorenthalten werden. Wir Menschen bewerten z.B. Gold mit einem Preis (sagen wir mal 1300\$ je Feinunze) und nicht nach seinem Wert. Doch ist das so richtig?

Gold ist ein **endliches** Produkt! Papiergeld nicht! Wie kann ich ein **endliches** Produkt (Gold) mit einem unendlich herstellbaren Produkt (Papiergeld) bewerten?

Das funktioniert immer nur so lange, wie die Bevölkerung an das Papiergeld glaubt.

(Zitat einer älteren Dame: Für eine Unze Gold mein Junge (gemeint war ich), bekam man früher einen guten Anzug, ein paar Schuhe und einen Hut. Und das ist heute auch noch so.)

Derjenige von Ihnen, der Zeit und Geduld hat, wird mit jeder Unze Gold und Silber sein Vermögen sichern, bewahren und ausbauen.

Ein vorbestimmtes Schicksal hingegen wird den Euro ereilen.

Er wird sich nahtlos in diese Reihenfolge einfügen!

Mark (1873-1923), Rentenmark (1923-1924), Reichsmark (1924-1948),
Alliierte Militär Mark (1944-1948), Deutsche Mark (1948-2001), Euro (seit 2002)

Bei jeder dieser Währungen missbrauchte der Geldmonopolist (meistens der Staat) seine Befugnisse. Glauben Sie bitte nicht, dass das beim Euro anders ist!

Wie zu Beginn des Artikels angedeutet, mehren sich die frei zugänglichen nicht systemkonformen Artikel im Internet. Ob gewollt oder nicht, lassen wir einmal außen vor. Lesenswert könnten folgende Artikel sein.

Ein Gastbeitrag von Thorsten Polleit in der Zeit

<http://www.zeit.de/2014/18/finanzmarkt-etz-schuldenpapiere>

Frank Doll von der Wirtschaft Woche

<http://www.wiwo.de/politik/europa/eurozone-die-waehrungsunion-ist-eine-mogelpackung/9778728.html>

und

<http://www.wiwo.de/politik/europa/spanien-mit-vollgas-in-die-pleite/9831782.html>

Peter Boehringer

http://www.goldseitenblog.com/peter_boehringer/index.php/2014/04/01/deutsche-bundesbank-expatriiert-im-maerz

Peter Boehringer ist Vorstand der Deutschen Edelmetall-Gesellschaft e.V.

Er ist Verfasser zahlreicher Fachaufsätze zu Edelmetallen und Rohstoffen sowie zu Makrothemen. Außerdem ist er Träger der 'Roland-Baader-Auszeichnung' und Mitglied der Friedrich-A.-von-Hayek-Gesellschaft.

Dass wir in einer „nicht ganz freien“ Medienwelt leben zeigt folgendes sehenswertes Video.

<http://www.goldseiten.de/videothek/video.php?cid=6&lid=571>

Alles hat seine Zeit!

Der Silberbote